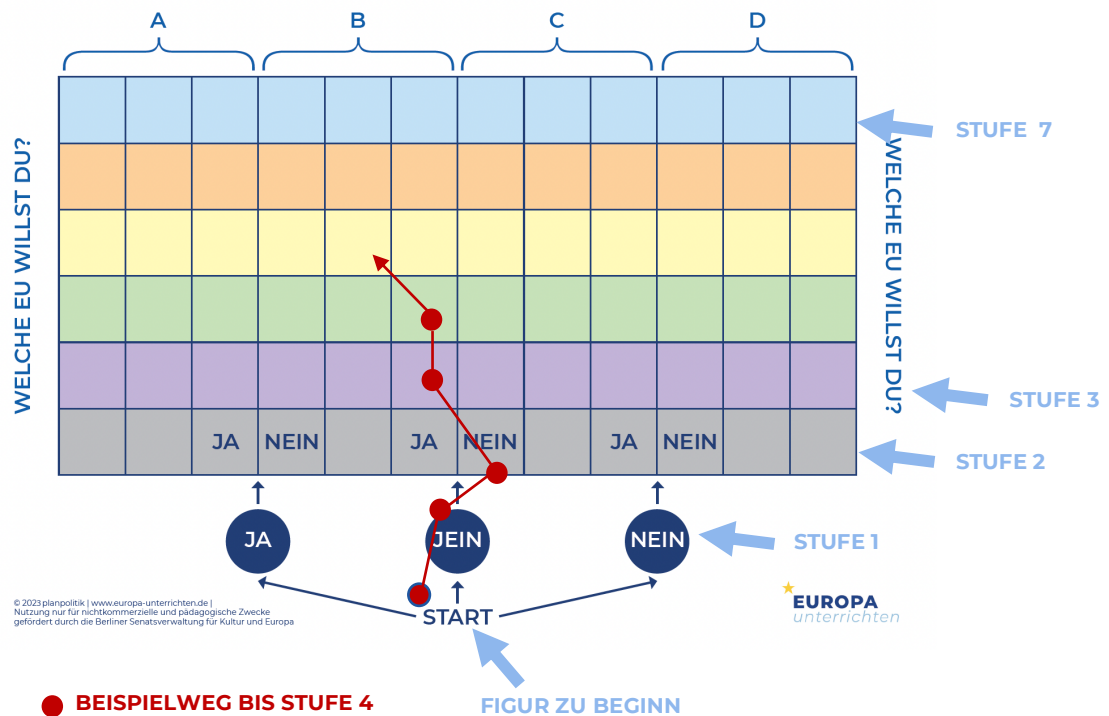


M8 Welche EU willst du? | M8.4 Erläuterungen

So funktioniert's



Vor Beginn des Tests steht die Figur des_der Spielenden auf *Start*.

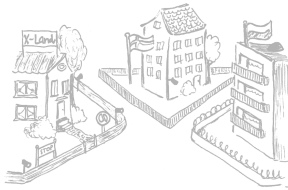
Das Spiel beginnt mit der Projektion (M8.3) und Diskussion der ersten Frage. Im Anschluss zieht die_der Spielende auf das zur persönlichen Antwort passende Feld (*Ja*, *Jein* oder *Nein*). Stufe 2 (*Ja*, *Nein*) erfolgt analog.

Ab Stufe 3 ändert sich der Modus leicht. Die Antworten der Statements sind nun nicht mehr auf dem Spielzettel, sondern nur noch in der Präsentation vermerkt. Die Spielenden diskutieren die These wie zuvor. Anschließend zieht die_der Spielende entsprechend der persönlichen Entscheidung ein Feld nach *vorne links*, *vorne geradeaus* oder *vorne rechts* und landet auf einem lila Feld. Die Stufen 4-7 erfolgen analog.

In der letzten Runde erreichen alle Spielenden ein blaues Feld. Jeweils drei blaue Felder sind einem der Typen A, B, C und D zugeordnet.

Die Auswertung

Die Testergebnisse A, B, C, und D stehen für unterschiedliche Intensitäten europäischer Zusammenarbeit. Zur Veranschaulichung wird bei der Beschreibung der Typen das Europäische Haus als Metapher eingesetzt.



TYP D | Individuelle Wohneinheiten

Jede_r wohnt allein in einem eigenen Haus. Die Gebäude sind sehr unterschiedlich, von einfachen Hütten bis noblen Palästen ist alles dabei. Einige schützen ihre Häuser mit hohen Zäunen. Jede_r ist für ihren_seinen eigenen Unterhalt verantwortlich.

Transfer

Jedes Land in Europa trifft seine eigenen Entscheidungen und verfügt über einen eigenen Haushalt. Die EU, wie wir sie heute kennen, gibt es nicht mehr.

Wissenschaftliche Modelle

Abschaffung des Staatenbundes EU; Rückkehr zu nationalstaatlichem Denken und Handeln



TYP C | Das Reihenhhaus

Die Bewohner_innen wohnen Tür an Tür, aber in getrennten Wohneinheiten. Nur bei einzelnen ‚Projekten‘ wie Straße kehren, gemeinsamer Vorgarten, Dach renovieren etc. wird zusammengearbeitet – vor allem dann, wenn es finanzielle Vorteile mit sich bringt. Was innerhalb des Hausteiles passiert, kann jedoch völlig unterschiedlich sein. Es bestehen keinerlei Absprachen, z. B. welche Badewanne eingebaut wird oder was es zum Abendessen gibt.

Transfer

Die Mitgliedstaaten arbeiten nur zusammen, wenn sie wirtschaftlich aufeinander angewiesen sind oder ökonomische Vorteile von der Zusammenarbeit erwarten.

Wissenschaftliche Modelle

EU als reine Wirtschaftsunion



TYP B | Die WG

Es gibt sowohl gemeinsam genutzte Räume wie Badezimmer und Küche, als auch individuelle Schlafräume. In einigen Bereichen vereinbaren die Mitbewohner_innen gemeinsame Regeln, z. B. einen Putzplan - wobei dieser nicht unbedingt von allen gleichermaßen ernst genommen wird! Ggf. geben alle Bewohner_innen einen Teil ihrer Einkünfte an eine gemeinsame WG-Kasse ab. Bei anderen Aktivitäten wie z. B. gemeinsamen Filmabenden ist die Teilnahme freiwillig. Es machen nur die Bewohner_innen mit, die Lust dazu haben.

Transfer

Gemeinsame Grundregeln ordnen das Zusammenleben in Europa. Einige Mitgliedstaaten unterstützen alle Regeln, andere nur eine Auswahl. Ein Teil der Einnahmen wird in den EU-Haushalt einbezahlt.

Wissenschaftliche Modelle

Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten; variable Geografie; EU als Staatenbund



TYP A | Das Einfamilienhaus

Alle wohnen in einem Haus dauerhaft zusammen. Probleme und Themen, die alle Bewohner_innen betreffen, werden gemeinsam diskutiert und es wird gemeinsam über eine Lösung entschieden. Die Einnahmen der einzelnen Bewohner_innen fließen in eine gemeinsame Haushaltskasse, alle Rechnungen werden aus dieser beglichen. Ggf. gibt es ein Taschengeld zur selbstbestimmten Verfügung für die einzelnen Bewohner_innen.

Transfer

Die Mitgliedstaaten arbeiten in allen Bereichen zusammen und geben weitere Kompetenzen an die EU ab. Ein gemeinsamer Haushalt, ein gemeinsames Steuersystem, soziale Absicherung etc. werden geschaffen.

Wissenschaftliche Modelle

Ever closer Union; United States of Europe